

MT 09.05.2017



Viele Besucher besuchten die Pfandauktion von Auktionator Johannes Wallow. Foto: Schulte

# TV-Auktionator Johannes Wallow in Meppen

Schmuck und Technik besonders begehrt

Von Caroline Schulte

**MEPPEN.** TV-Auktionator Johannes Wallow hat im Rahmen der Maitage in der Meppener Einkaufspassage MEP „Schätze unterm Hammer“ versteigert.

Viele Besucher hatten dabei ihren Spaß, zum Beispiel Christine Kirchner aus Nordhorn: „Seit 15 Jahren besuche ich Auktionen von Johannes Wallow, und es macht einfach Spaß, heute habe ich einen Ring und eine Kette ersteigert“, sagte sie.

Der vereidigte Auktionator, bekannt aus der TV-Serie „Schätze unterm Hammer“, versteigerte Pfänder im Auftrag des Pfandhauses easy-PFAND Hannover und des Paketdienstleisters GLS. Rund 30-mal im Jahr veranstaltet Wallow in verschiedenen Städten und für unterschiedliche Pfandhäuser Auktionen, in diesem Jahr erstmals in Meppen. Zur Versteigerung kamen nicht ausgelöste Pfänder wie Schmuck, Uhren, Technik oder Werkzeuge. Im Anschluss daran kamen 350 Frachtpfand-Pakete mit Kinderkleidung in verschiedener

Ausführung unter den Hammer.

Bevor die Auktion um 14 Uhr begann, konnten die Besucher die angebotenen Gegenstände gründlich begutachten und sich gegebenenfalls schon entscheiden, bei welchen Teilen sie mitbieten möchten. Neben Schmuck und Technikgegenständen wie Tablets, Smartphones oder Musikanlagen waren auch ungewöhnlichere Pfänder wie ein Megafon, eine Geldzählmaschine oder eine Gitarre im Angebot. Zudem lockte ein von 15 Prozent auf 10 Prozent heruntersetztes Aufgeld die Besucher an. Dementsprechend fanden nur wenige Teile keinen Käufer.

### Begutachtung

„Wir hatten von der Auktion gelesen und wollten einfach mal schauen, wie so etwas abläuft. Eine Herrenarmbanduhr von der Marke Breytenbach hat uns gut gefallen, und dann haben wir sie ganz spontan ersteigert“, erklärte Helga Grote aus Meppen ihren Kauf. Die Veranstalter verbuchten die Auktion als vollen Erfolg.

„Wir haben sowohl Schmuck als auch Technik sehr gut verkauft, das hätten wir so gar nicht erwartet. An Technik ist fast alles weggegangen“, zog Arno Sommer, Geschäftsführer des Pfandhauses easy-PFAND, eine positive Bilanz.

Auf große Beliebtheit stießen auch die Frachtpfand-Pakete, die Kinderkleidung von verschiedenen Marken enthielten. Besonders an den Paketen, die Johannes Wallow vor der Versteigerung öffnete, hatten die Besucher großes Interesse. Nicht selten enthielten diese sehr hochwertige Kleidung von bekannten Marken.

Neben routinierten Mitbietern, die regelmäßig Auktionen besuchen und bis zu 30 Pakete ersteigerten, wurden auch einige Spontankäufe getätigt. „Wir haben nur zufällig die Auktion gesehen, und dann habe ich mich spontan dazu entschieden mitzubieten. Insgesamt habe ich acht Pakete und etwas Schmuck ersteigert, das hat wirklich Spaß gemacht“, freute sich Willem Jager aus den Niederlanden über seine Ausbeute.